

# The Suma Oriental Of Tome Pires 1512 1515 2 Volume Set

Asian Trade and European Influence  
 The Suma oriental of Tome Pires, books 1-5  
 Hugo Grotius, the Portuguese, and Free Trade in the East Indies  
 The Suma Oriental of Tomé Pires  
 Reis  
 The Persian Gulf in History  
 Tribute System and Rulership in Late Imperial China  
 The Suma Oriental ; of Tome Pires  
 The Suma oriental, book 6. The book of Francisco Rodrigues  
 The Suma Oriental of Tomé Pires  
 The Suma Oriental of Tomé Pires  
 The Suma Oriental of Tome Pires  
 Die maritime Seidenstrasse  
 Das unendliche Meer - Die große Weltgeschichte der Ozeane  
 The Suma Oriental of Tome Pires  
 Property, Piracy and Punishment  
 Suma Oriental of Tomé Pires  
 The Singapore and Melaka Straits  
 The Suma Oriental  
 The Suma Oriental  
 The Suma Oriental of Tomé Pires  
 The Suma Oriental of Tome Pires  
 The Suma Oriental of Tomé Pires  
 The Suma Oriental of Tomé Pires  
 Kriegerische Auseinandersetzungen in Südasien (Indien). Untersuchung der Reiseberichte von Ludovico de Varthema und Tomé Pires  
 Suma Oriental  
 The Three Voyages of Vasco Da Gama, and His Viceroyalty  
 The Suma Oriental of Tomé Pires  
 The Suma Oriental of Tome Pires  
 The Suma Oriental of Tomé Pires  
 Wahrnehmung und Realität  
 The Suma Oriental of Tomé Pires, an Account of the East, from the Red Sea to Japan, Written in Malacca and India in 1512-1515, and  
 The Book of Francisco Rodrigues, Rutter of a Voyage in the Red Sea, Nautical Rules, Almanack and Maps,  
 Faith and the State  
 Die Innovationen Engelbert Kaempfers in der Japandarstellung gegenüber Francisco de Xavier  
 A suma oriental  
 O manuscrito de Lisboa da "Suma oriental" de Tomé Pires  
 The Suma Oriental of Tome Pires and the Book of Francisco Rodrigues  
 Zwischen Chiliasmus und Staatsräson  
 The Suma Oriental of Tomé Pires

*The Suma Oriental Of  
 Tome Pires 1512 1515 2  
 Volume Set* Downloaded from  
[ecobankpayservices.ecobank.com](http://ecobankpayservices.ecobank.com)  
 by guest

## MARCO HEAVEN

*Asian Trade and European Influence*  
 Springer  
 Exploring the history of the Persian Gulf from ancient times until the present day, leading authorities treat the internal history of the region and describe the role outsiders have played there. The book focuses on the unity and identity of Gulf society and how the Gulf historically has been part of a cosmopolitan Indian Ocean world.  
 The Suma oriental of Tome Pires, books 1-5 NUS Press  
 Follows on with continuous main

pagination from Second Series 89.  
 Translated by the editor from the Portuguese MS in the Bibliothèque de la Chambre des Députés, Paris. Book VI of the Suma Oriental, together with a translation of Rodrigues' 'Book', the entire Portuguese texts, and a letter from Pires to King Manuel, 1516. This is a new print-on-demand hardback edition of the volume first published in 1944.  
**Hugo Grotius, the Portuguese, and Free Trade in the East Indies** GRIN Verlag  
 The Suma oriental of Tome Pires, books 1-5 Asian Educational Services  
 The Suma Oriental of Tomé Pires Taylor & Francis  
 The Suma Oriental of Tomé Pires Asian Educational Services

Die Arbeit geht dem religiösen Wandel in Iran unter den Safaviden nach. Dabei wird nicht die Verkündung der Schia als offizieller Religion 1501 in den Mittelpunkt gestellt. Vielmehr werden die Safaviden kontextualisiert, der religiöse Wandel selbst anhand beteiligter Akteure, Auswirkungen auf religiöse Institutionen und Legitimation von Herrschaft sowie der Übersetzung in Architektur und Performanz von Ritualen nachgezeichnet.  
 Reis V&R Unipress  
 This book considers the background to the treatises, their content and significance, and what Grotius actually knew about Southeast Asian politics or Portuguese institutions of trade and diplomacy when he wrote them. --

**The Persian Gulf in History** V&R

Unipress

Studienarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich Geschichte - Asien, Note: 1,3, Universität Hamburg, Sprache: Deutsch, Abstract: Reiseberichte zählen sicherlich mit zu den interessantesten, jedoch auch mitunter problematischen, Quellen des Mittelalters. Reisen in weit entfernte Länder oder gar zu anderen Kontinenten war lediglich einem kleinen, erlesenen Personenkreis der europäischen Bevölkerung vorbehalten. Entsprechend großen Anklang fanden die Berichte derjenigen, die von fernen Ländern und Kulturen aus eigenen Erfahrungen berichten konnten. Sie waren nicht nur beim einfachen Volk beliebt, das niemals selbst auch nur ähnlich exotisches wie die Küsten Asiens oder Afrikas mit eigenen Augen gesehen hatte, oder jemals sehen würde. Auch in den europäischen Herrscherhäusern waren Fernreisende und ihre Berichte gern gesehene Gäste. Neben der bloßen Unterhaltungsfunktion, die diese Erzählungen erfüllten, spielten jedoch auch wirtschaftliche und später auch kolonial-politische Interessen eine Rolle. (...) Zu dieser Gruppe ist sicherlich auch Ludovico de Varthema zu zählen, dessen „Reisen im Orient“ eine der beiden im Folgenden näher zu untersuchenden Reiseberichtsquellen aus dem frühen 16. Jahrhundert darstellt. Wie Folker Reichert in seinem Vorwort der von ihm angefertigten Übersetzung aus dem Jahr 1996 bereits erläutert, gibt es zahlreiche (...) Die zweite Quellengrundlage stellt ein Reisebericht des portugiesischen Apothekers Tomé Pires dar, welcher seine Erlebnisse und Eindrücke, die er während seines Aufenthaltes von 1512-1515 entlang der Malabarküste bis hin zu den südostasiatischen Inseln gesammelt hatte, beschreibt. (...) Insbesondere die stark wirtschaftlich geprägten Interessen der Portugiesen könnten zu Bündnissen mit den hinduistischen Herrschern geführt haben, die ebenso darauf bedacht gewesen sein dürften, die Vormachtstellung der muslimischen Händler im südasiatischen Raum zu brechen. Doch auch Interessenkonflikte mit den vermeintlichen Bündnispartnern im Hinblick auf koloniale Bestrebungen der portugiesischen Krone dürften im Fokus der Reisenden gestanden haben. Weiterhin stellt sich die Frage, welche konkreten Kriegshandlungen beide Autoren in ihren Berichten beschreiben und welche Wirkung sie damit bei ihrem Zielpublikum zu erzielen erhofften, bzw. welchem Zweck ihre Beschreibungen dienten. In diesem Zusammenhang wird auch zu erläutern sein, welche

Besonderheiten der Kriegsführung Südasien im beginnenden 16. Jahrhundert bot, bzw. welche Unterschiede zur Kriegsführung in Europa den Autoren auffielen.

**Tribute System and Rulership in Late Imperial China** Walter de Gruyter GmbH & Co KG

"Follows on with continuous main pagination from Second Series 89. Translated by the editor from the Portuguese MS in the Biblioth?e de la Chambre des Deput? Paris. Book VI of the Suma Oriental, together with a translation of Rodrigues' 'Book', the entire Portuguese texts, and a letter from Pires to King Manuel, 1516. This is a new print-on-demand hardback edition of the volume first published in 1944."--Provided by publisher.

*The Suma Oriental ; of Tome Pires* Taylor & Francis

Die Untersuchung von Chroniken, wissenschaftlicher Literatur, Reiseberichten und weiteren Texten erlaubt eine Annäherung an Wahrnehmungen und Vorstellungen der Autoren und ihrer Zeit. Es wird deutlich, dass grundsätzliche Einstellungen die Wahrnehmung beeinflussten, zum Beispiel basierte die Kritik an Königsherrschaft auf Vorstellungen über einen idealen Herrscher. So waren die Vorstellungen von Herrschaft auch dort "konservativ", wo man es nicht unbedingt erwarten würde, etwa in der städtischen Chronistik oder bei "Reformern". Darüber hinaus kann man aber sowohl im politischen Bereich wie in Aspekten des Alltagslebens einen steten Wandel der Vorstellungen feststellen und es lassen sich in den Texten bewusste Umdeutungen durch die Protagonisten selbst erkennen. The analysis of chronicles, academic literature, travel literature and additional texts enables an approach on perceptions and ideas of the authors and their time. It becomes clear that profound ideas influenced the perception, e.g. the criticism on the reign of the king was based on the conception of an ideal ruler. Thus, the conceptions of a reign were even "conservative" where nobody would expect them to be, e.g. with urban chroniclers or reformers. Moreover, a constant change in the conceptions can be identified not only in political areas and aspects of everyday life but also as intentional reinterpretations by the main characters themselves.

**The Suma oriental, book 6. The book of Francisco Rodrigues** NUS Press Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Orientalistik / Sinologie - Japanologie, Note: 2,0, Ruhr-Universität Bochum (Historisches Institut),

Veranstaltung: Europa und Asien im Zeitalter der Aufklärung: zur Geschichte des Eurozentrismus, Sprache: Deutsch, Abstract: Engelbert KAEMPFER gilt als der Mann, dem das Europa der Aufklärung ein Japanbild zu verdanken hat, das dieser geistesgeschichtlichen Epoche auch gerecht wird. Ein Vorbild soll er allen Reisenden künftiger Generationen gewesen sein, der erste wahre Forschungsreisende, der Vater der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Japan. Sein Hauptwerk über Japan kam allerdings erst lange nach seinem Tode in deutscher Sprache auf den Markt. Wie kam es zu dieser Wirkung? Weshalb ist er in Deutschland dann relativ unbekannt? Und, vor allem, worin genau unterschied sich seine Begegnung mit dem Land der aufgehenden Sonne von denen bisheriger Japanreisender? Diese Japanreisenden, die vor Kaempfer waren, waren zunächst portugiesische Händler. Doch schon bald wurde die Kirche auf diesen weißen Fleck auf ihrer Christenheits-Weltkarte aufmerksam und schickte ihre Missionare aus, die mit ihren Briefen und Berichten den Eindruck, den der Europäer von Japan hatte, prägen sollten. Als der erste und wichtigste Missionar in dem Inselreich gilt der hl. Francisco de XAVIER, der Schutzpatron aller Missionare und Missionen. Seine Briefe sollen seines Einflusses und seiner breiten Rezeption wegen exemplarisch für die Generierung des Japanbildes hundert Jahre vor Kaempfer untersucht werden. Im Umfang dieser Arbeit beschränkt, setze ich als Schwerpunkt des Vergleichs die Schilderung der Religion in Japan fest. Beide, Xavier und Kaempfer, haben sich mit den religiösen Verhältnissen im japanischen Kaiserreich auf unterschiedliche Weise auseinandergesetzt und auf verschiedene Art davon berichtet. Xaviers Briefe liegen in deutscher Übersetzung vor. Kaempfers „Geschichte und Beschreibung von Japan“, die vielfach übersetzt und aufgelegt wurde, untersuche ich in der Fassung unter der Herausgeberschaft von C.W. DOHM von 1777-1779. Grundlegende Literatur für die Rezeption Asiens in Europa vor Kaempfer sind die Standardwerke von BOXER und LACH, für das Kapitel über den Lemgoer die einschlägigen Werke der deutschen Engelbert-Kaempfer-Forschung der letzten dreißig Jahre, und für die Geschichte Japans liegen mir das zwar schon 1968 veröffentlichte, aber in der Forschung zur älteren japanischen Geschichte immer noch aktuelle „Das Japanische Kaiserreich“ von J.W. HALL und – für die „Innenperspektive“ – eine Monographie

des japanischen Historikers INOUE zu Grunde.

The Suma Oriental of Tomé Pires Springer Science & Business Media

Faith and the State offers a historical development of Islamic philanthropy from the time of the Islamic monarchs, through the period of Dutch colonialism and up to contemporary Indonesia.

The Suma Oriental of Tomé Pires

Routledge

This work has been selected by scholars as being culturally important, and is part of the knowledge base of civilization as we know it. This work was reproduced from the original artifact, and remains as true to the original work as possible. Therefore, you will see the original copyright references, library stamps (as most of these works have been housed in our most important libraries around the world), and other notations in the work. This work is in the public domain in the United States of America, and possibly other nations. Within the United States, you may freely copy and distribute this work, as no entity (individual or corporate) has a copyright on the body of the work. As a reproduction of a historical artifact, this work may contain missing or blurred pages, poor pictures, errant marks, etc. Scholars believe, and we concur, that this work is important enough to be preserved, reproduced, and made generally available to the public. We appreciate your support of the preservation process, and thank you for being an important part of keeping this knowledge alive and relevant.

The Suma Oriental of Tome Pires C.H.Beck  
Contains papers from a conference on *De iure praedae*, held in June 2005 at the Netherlands Institute for Advanced Study in the Humanities and Social Sciences.

Die maritime Seidenstrasse BRILL

Follows on with continuous main pagination from Second Series 89.

Translated by the editor from the Portuguese MS in the Bibliothèque de la Chambre des Deputés Paris. Book VI of the *Suma Oriental*, together with a translation of Rodrigues' 'Book', the entire Portuguese texts, and a letter from Pires to King Manuel, 1516. This is a new print-on-demand hardback edition of the volume first published in 1944.

**Das unendliche Meer - Die große Weltgeschichte der Ozeane** S. Fischer Verlag

Demanding and offering tribute is a most common feature in human societies and nothing special to China. In the course of the development of Neolithic and later societies social classes have developed where persons who achieved superior positions first could demand 'presents' or

tribute from neighboring societies they defeated and then, with the assistance of sturdy 'servants' from their own people. China was certainly no exception to that principle and one of the first terms for tax was thus 'gong', tribute. In China's early, 'feudatory' social system, tribute was demanded from lower political entities, and the mutual 'political' relations were already highly developed during the Zhou dynasty (1045-256 BCE). This system of 'inner Chinese' relations became a sort of matrix when China expanded and achieved contact with countries which were more or less independent, and thus the 'tribute system' evolved. The individual case studies in this volume focus on the latest manifestations of the tribute system in late Imperial China.

The Suma Oriental of Tome Pires

Wentworth Press

Now that this study is completed and I wish to make due acknowledgment to all those who have in any degree contributed towards its realization, my thoughts turn in the first place to the one to whom this book is dedicated. It is a great grief to me that he who took such an intense interest in my work has not lived to see its conclusion. It was he who in the beginning urged me to venture upon this course of study and whose encouragement helped me in moments of despondency. The high standard which, with his keen and critical judgment, he set for his own work, was an example to me, and I shall strive to maintain it in my future studies. Not only did he help me to lay the foundation of my knowledge of archive science, but he was also my guide in a field new to me in many respects, that of Asian maritime trade. His wide knowledge of medieval European trade in the Baltic area led me to compare and contrast the two worlds of East and West and thus helped me to obtain a deeper insight into the differences and similarities between the various problems involved. I am greatly indebted to Prof. Dr. J. M. Romein, who has followed the progress of my studies with great interest all these years, and on whose help and support, sometimes in very difficult circumstances, I have always been able to rely.

Property, Piracy and Punishment GRIN Verlag

Containing the translated Books I-V of the *Suma Oriental*: An Account of the East, from the Red Sea to Japan, written in Malacca and India in 1512-1515, and The Book of Francisco Rodrigues, Rutter of a Voyage in the Red Sea, Nautical Rules, Almanack and Maps, Written and Drawn in the East before 1515. Translated from the Portuguese MS in the Bibliothèque de la

Chambre des Deputés, Paris. The main pagination of this and the following volume (Second Series 90) is continuous. This is a new print-on-demand hardback edition of the volume first published in 1944.

Suma Oriental of Tomé Pires BRILL

Eine überraschende Geschichte der Welt - nicht vom Land, sondern vom Meer aus erzählt: In diesem wunderschön gestalteten Buch beschreibt der Historiker David Abulafia, wie die Weltmeere seit Urzeiten den Austausch ferner Völker ermöglichten und damit die Geschicke der Menschen bestimmten. Waren, Ideen oder Religionen verbreiteten sich immer auch auf dem Seeweg. Schiffe querten die Ozeane schon in der Antike, heute transportieren riesige Containerschiffe Waren von einem Kontinent zum anderen. Abulafia erzählt von Händlern und Abenteurern, Piraten und Kartographen, getrieben von der Jagd nach Gewürzen, Gold oder Sklaven oder auf der Suche nach neuen Siedlungsmöglichkeiten oder fremdem Wissen. Europa ist ein Kontinent unter anderen, wir reisen mit den Seefahrern von den Küsten Arabiens nach China und Japan, vom Indischen Ozean über den Atlantik bis an die Mittelmeerküsten Europas und in das arktische Meer. Ein riesiges Panorama entfaltet sich, eine Vielfalt an Verbindungen und Netzwerken rund um den Globus, denn das Meer ist unendlich und grenzenlos. Ein Buch für Weltentdecker und alle, die sich fragen, was hinter dem Horizont liegt.

Ausgezeichnet als »Wissenschaftsbuch des Jahres 2022« in der Kategorie Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften.

The Singapore and Melaka Straits

Routledge

Translated from the Portuguese MS in the Bibliothèque de la Chambre des Deputés, Paris. Containing the translated Books I-V of the *Suma Oriental*. The main pagination of this and the following volume (Second Series 90) is continuous. This is a new print-on-demand hardback edition of the volume first published in 1944.

The Suma Oriental The Suma oriental of Tome Pires, books 1-5

The Singapore and Melaka Straits are a place where regional and long-distance maritime trading networks converge, linking Europe, the Mediterranean, eastern Africa, the Arabian Peninsula and the Indian subcontinent with key centres of trade in Thailand, Indochina, insular Southeast Asia, China, Korea and Japan. The first half of the 17th century brought heightened political, commercial and diplomatic activity to this region. It had long been clear to both the Portuguese

and the Dutch that whoever controlled the waters off modern Singapore gained a firm grip on regional as well as long-distance intra-Asian trade. By the early 1600s Portuguese power and prestige were waning and the arrival of the Dutch East India Company constituted a major threat. Moreover, the rapid expansion and growing power of the Acehnese Empire, and rivalry between Johor and Aceh, was creating a new context for European trade in Asia.

The Suma Oriental

Roderich Ptak erzählt in diesem faszinierenden Überblick die Geschichte

der Meere zwischen Ostafrika und Japan von den frühesten, archäologisch faßbaren Zeiten bis in die Neuzeit. Er geht den Handelsnetzen in diesem weiten Raum nach, beschreibt den Kulturaustausch zwischen weit entfernten Küsten, die Wanderung von Religionen über das Meer und die Bildung von politischen Netzwerken unabhängig von den großen Landmächten. Als Portugiesen und Spanier in den Indischen Ozean und nach Fernost vordrangen, stellten sie erstaunt fest, daß Araber, Inder und Chinesen schon seit Jahrhunderten auf den asiatischen Meeren verkehrten und über Schiffe verfügten, die ihren eigenen kaum nachstanden. China

war lange Zeit eine maritime Großmacht, die ein weites Gebiet beeinflusste. Sie trug entscheidend dazu bei, daß Asiens maritime Zonen zu einem großen Handelsnetz zusammenwuchsen: der maritimen Seidenstraße. Ptak beschreibt Winde und Meerengen, Häfen und Inseln, Seerouten und die Entwicklung der Seefahrt. Nicht zuletzt legt er dar, wie neben Handelswaren auch Ideen und Wissen über die Ozeane verbreitet wurden. Damit wird ein Kapitel der Weltgeschichte sichtbar, das sich abseits von Europa und noch vor der europäischen Expansion abgespielt hat.--Verlagstext.

Related with The Suma Oriental Of Tome Pires 1512 1515 2 Volume Set:

[© The Suma Oriental Of Tome Pires 1512 1515 2 Volume Set Ainsí Bas La Vida Which Language](#)

[© The Suma Oriental Of Tome Pires 1512 1515 2 Volume Set Airframe And Powerplant Practice Test](#)

[© The Suma Oriental Of Tome Pires 1512 1515 2 Volume Set Air Force Academy Diversity Training](#)